

Realisierte Aktivitäten in rahmen des Projekts

YOUR FUTURE IS CREATED BY YOU!

Die Jugendliche von RIZ e.V.
– Stark gegen Antiziganismus und Rassismus ”



Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Team des Projects „Your future is created by you! – Stark gegen Antiziganismus und Rassismus“

Das Roma Integration Zentrum e.V. (RIZ) hat mit diesem richtungsweisenden Projekt ein starkes Zeichen gegen Antiziganismus und Rassismus gesetzt. Die Initiative basiert auf einem interdisziplinären Ansatz und vereint die Expertise eines engagierten Teams, das sich für die Stärkung von Jugendlichen einsetzt.

Projektleitung

Herrn Ibishi Enoch

Projektleiter des Projekts „Your future is created by you! – Stark gegen Antiziganismus und Rassismus“

Projektassistenz

Frau Elvira Ajvazi

Assistenz Leitung des Projekts „Your future is created by you! – Stark gegen Antiziganismus und Rassismus“

Referent*innen

Die folgenden Expert*innen haben mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung maßgeblich zur Umsetzung der Projektziele beitragen:

Herrn Merfin Demir

Anerkannter Experte für interkulturelle Bildungsarbeit

Herrn Asan Ademi

Fachreferent für kulturelle Vielfalt und Empowerment

Frau Elvira Ajvazi

Referentin mit Schwerpunkt auf Antiziganismus und soziale Inklusion

Moderator*innen

Für die Moderation und interaktive Gestaltung der Workshops und Diskussionsrunden waren folgende Moderator*innen verantwortlich:

Frau Lelja Jovic

Frau Amela Ajvazi

Frau Andriana Demirovska

Team für die Erstellung der Projektbroschüre

Die Dokumentation und visuelle Aufarbeitung der im Rahmen des Projekts realisierten Aktivitäten wurden von einem erfahrenen Team übernommen:

Herrn Robert Möller

Frau Amela Raimovska

Herrn Asan Ademi

Herrn Tahir Ridarov

Frau Songul Shaban Ahmed

Wer wir sind

Roma Integration Zentrum e.V. (RIZ)

Das Roma Integration Zentrum e.V. (RIZ), gegründet am 8. Juni 2021 in Oberhausen, ist eine gemeinnützige, unabhängige und überparteiliche Organisation, die sich der Förderung von Teilhabe, Gleichberechtigung und Anerkennung der Roma-Community in Deutschland widmet. Unser Fokus liegt auf Nordrhein-Westfalen, wo wir uns für eine inklusive Gesellschaft einsetzen, die Vielfalt als Bereicherung versteht und Antidiskriminierung aktiv vorantreibt.

Leitbild

Unsere Vision ist eine respektvolle und gerechte Gesellschaft, in der Roma vollständig integriert, wertgeschätzt und gleichberechtigt sind. Wir verfolgen diese Mission durch Bildung, Empowerment, Netzwerkarbeit und kulturelle Projekte. Werte wie Vielfalt, Respekt, Gerechtigkeit und Solidarität prägen unser Handeln.

Kernbereiche unserer Arbeit

- **Bildung und Empowerment:** Wir stärken die Roma-Community durch Workshops, Seminare und politische Bildungsarbeit, insbesondere für Jugendliche und Erwachsene, um gesellschaftliche Teilhabe zu fördern.
- **Antiziganismus-Bekämpfung:** Mit Aufklärungsarbeit, Kampagnen und Veranstaltungen sensibilisieren wir die Öffentlichkeit und tragen zum Abbau von Vorurteilen bei.
- **Netzwerkarbeit und Lobbyarbeit:** Wir vertreten die Interessen der Roma-Community durch enge Kooperationen mit Partnern, insbesondere im Rahmen des Landesnetzwerks gegen Antiziganismus „Stimme der Vielfalt“.
- **Kulturelle Identitätsförderung:** Durch kreative Projekte fördern wir den Erhalt der Roma-Kultur und machen ihre Vielfalt sichtbar.
- **Unterstützung benachteiligter Gruppen:** Wir helfen gezielt Jugendlichen, Frauen und neu zugewanderten Roma durch Beratungsangebote und Integrationsprojekte.

Unsere Ziele

- **Abbau von Diskriminierung:** Wir stellen uns aktiv gegen Antiziganismus.
- **Chancengleichheit:** Gleiche Rechte und Möglichkeiten für alle Roma.
- **Stärkung der Community:** Wir fördern Selbstvertretung und Vernetzung.
- **Nachhaltigkeit:** Langfristige Projekte sichern dauerhafte Veränderungen.

„Mit innovativen Ansätzen und strategischer Advocacy-Arbeit gestalten wir gemeinsam eine Zukunft, in der Roma nicht nur Teil der Gesellschaft sind, sondern als Mitgestaltende anerkannt werden.“



INHALTSVERZEICHNIS

9	Vorwort von Herr Enoh Ibishi <i>Projektleiter des Projekts „Your future is created by you!“</i>
10	Vorwort von Frau Gönül Eğlence <i>Landtagsabgeordnete und Sprecherin für Migration und Teilhabe, stellvertretende Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen NRW</i>
11	Vorwort von Frau Elisabeth Müller-Witt <i>Landtagsabgeordnete – SPD</i>
13	„Wer bin ich, und was hat das Z-Wort mit mir zu tun?“
14	„Empowerment von Romnja/Chaja im Schatten von Antiziganismus und Sexismus“
15	„Mutige Romnja und Mädchen stärken die Community“
16	„Meine Kultur, meine Sprache, meine Identität“
17	„Den Wandel gestalten“
18	„Stimmen der Tapferkeit – Gestern, heute und immer!“
19	Roma Resistance Day: „Der Mut des Widerstands“
20	„Erinnere dich, vergiss nicht, bewahre den Frieden“
21	„Power & Identity! Erinnerung als Macht!“
22	„Deine Stimme, Deine Zukunft – Demokratie verstehen und mitgestalten!“
23	„Ich, du, er – wir alle sind gleich“

“YOUR FUTURE IS CREATED BY YOU!”

Die Jugendliche des RIZ e.V. – Stark gegen
Antiziganismus und Rassismus

Ziel des Projekts

Das Projekt zielt darauf ab, junge Roma, Erwachsene und insbesondere Frauen in ihrem Selbstbewusstsein zu stärken und sie nachhaltig zu befähigen, aktiv gegen Antiziganismus, Diskriminierung und Rassismus vorzugehen.

Durch Workshops und langfristiges Engagement in diesem Themenfeld sollen die Teilnehmenden ermutigt werden, ihre Stimme für Gleichberechtigung und gegen jegliche Form von Ausgrenzung zu erheben, wobei besondere Rücksicht auf die historischen Dimensionen und aktuellen Herausforderungen genommen wird.

Gefördert vom Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes
Nordrhein-Westfalen.



Durchführungszeitraum
01.10.2023 - 31.12.2024

Durchführungsort
Nordrhein-Westfalen, Reg.-Bez. Düsseldorf

Zielgruppe Des Projekt
Jugendliche von 14-27 Jahre, erwachsene und Frauen





Liebe Leserinnen und Leser,

Die Geschichte der Sinti und Roma ist eine Geschichte von Überlebenswillen, Widerstand und einem jahrhundertelangen Kampf für Anerkennung, Gerechtigkeit und Würde. Doch selbst nach den Schrecken des Zweiten Weltkriegs blieb die gesellschaftliche Anerkennung ihres Leids aus. Antiziganismus, tief verwurzelt in Vorurteilen und historischen Stigmatisierungen, zeigt sich bis heute in vielfältigen Formen – von individueller Diskriminierung bis hin zu strukturellen und institutionellen Ungerechtigkeiten. Er ist nicht nur ein Angriff auf die Rechte einer Minderheit, sondern auch auf die Grundwerte unserer Demokratie. Eine Gesellschaft, die Diskriminierung duldet, verliert ihre moralische Integrität und soziale Kohäsion.

Vor diesem Hintergrund wurde das Projekt „Future is Created by You!“ ins Leben gerufen, um jungen Menschen Wissen, Selbstbewusstsein und die Fähigkeit zu vermitteln, aktiv gegen Diskriminierung und Ungerechtigkeit einzutreten. Es richtete sich an Jugendliche, die durch ihre Teilnahme nicht nur gestärkt wurden, sondern auch ermutigt, ihre Zukunft aktiv zu gestalten und Verantwortung in der Zivilgesellschaft zu übernehmen. Dank der Förderung des Ministeriums für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen konnte dieses Projekt seine Ziele erreichen. Es bot den Teilnehmenden eine Plattform, um sich mit zentralen Themen wie kultureller Identität, dem Holocaust, demokratischen Werten, politischer Bildung und dem Kampf gegen Antiziganismus auseinanderzusetzen. Die Ergebnisse sprechen für sich: Über 300 Menschen – darunter zahlreiche Jugendliche und Erwachsene – wurden in sieben Workshops und vier Podiumsdiskussionen erreicht. Eine engagierte Jugendinitiative mit 20 aktiven Mitgliedern ist entstanden, die sich heute strategisch in politische und gesellschaftliche Prozesse einbringt.

Das Projekt hat darüber hinaus politische Kontakte auf Landes- und Bundesebene gefördert, eine starke Lobby aufgebaut und Entscheidungsträger*innen für die Anliegen der Gemeinschaft sensibilisiert. Diese Erfolge unterstreichen die Bedeutung und Wirksamkeit gemeinsamer Bemühungen im Kampf gegen Antiziganismus und für eine inklusive Gesellschaft. Das 21. Jahrhundert bietet uns die Chance, die Fehler der Vergangenheit nicht nur zu benennen, sondern aktiv zu korrigieren. Dies erfordert Mut, Entschlossenheit und Zusammenarbeit. Die Herausforderungen sind groß, aber sie dürfen uns nicht entmutigen. Vielmehr sollten sie uns anspornen, weiter für gleiche Rechte, gleiche Chancen und eine Gesellschaft ohne Diskriminierung zu kämpfen.

Wir danken allen, die dieses Projekt mit ihrem Engagement, ihrer Zeit und ihrer Unterstützung möglich gemacht haben. Lassen Sie uns gemeinsam eine Zukunft gestalten, die auf Solidarität, Respekt und Vielfalt aufbaut.

Ibishi Enoch

*Stellvertretende Vorsitzende des Roma Integration Zentrum e.V.
Projektleiter des Projekts „Your future is created by you!“*



Liebe Leserinnen und Leser,

es ist mir eine Ehre, ein Grußwort für die Dokumentation des Projekts „Your future is created by you! – Stark gegen Antiziganismus und Rassismus“ des Roma Integrationszentrums Oberhausen e.V. beizusteuern zu dürfen. Dieses Projekt, das aus Sieben Workshops und Vier Podiumsdiskussionen bestand, hat einen wertvollen Beitrag zur Sensibilisierung für Antiziganismus und Rassismus sowie zur Förderung von Interkulturalität und Teilhabe geleistet. Das Vorhaben spiegelt die Ziele der Roma-

Strategie 2030 wider, indem es einerseits die Communities der Sint*izze und Rom*nja stärkt und ihnen wichtige Ressourcen an die Hand gibt, andererseits aber auch den Dialog mit der Mehrheitsgesellschaft fördert. Solche Begegnungen sind ein zentraler Schritt, um Vorurteile abzubauen und ein besseres Verständnis für die Herausforderungen und Potenziale von Sint*izze und Rom*nja in Deutschland zu schaffen.

Das Roma Integrationszentrum Oberhausen e.V. leistet dabei in zweifacher Hinsicht wertvolle Arbeit: Es unterstützt die Alltagskompetenzen und die Integration von Familien, während es gleichzeitig auf die Themen Rassismus und Antiziganismus aufmerksam macht. Besonders hervorzuheben ist, dass Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Wege aufgezeigt werden, sich aktiv und selbstbewusst als gleichberechtigter Teil unserer Gesellschaft mit einzubringen. Projekte wie dieses sind ein wichtiger Baustein für eine lebendige Demokratie. Sie tragen dazu bei, die Vielfalt unserer Einwanderungsgesellschaft sichtbar zu machen und die Teilhabe aller gesellschaftlichen Gruppen zu fördern.

Sint*izze und Rom*nja gehören selbstverständlich zu Deutschland – ihre Perspektiven und Beiträge bereichern uns alle. Ich danke dem Roma Integrationszentrum Oberhausen e.V. herzlich für sein Engagement und wünsche weiterhin viel Erfolg bei künftigen Projekten.

Den Leserinnen und Lesern wünsche Ihnen eine anregende Lektüre dieser Projektdokumentation.

Ihre Gönül Eğlence

*Landtagsabgeordnete und Sprecherin für Migration und Teilhabe,
stellvertretende Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen, NRW*

**Sint*izze und Rom*nja gehören selbstverständlich
zu Deutschland – ihre Perspektiven und Beiträge
bereichern uns alle.**

”

“



Liebe Leserinnen und Leser,

Antiziganismus und Rassismus sind nach wie vor tief in vielen Teilen unserer Gesellschaft verwurzelt. Umso wichtiger ist die Arbeit des „Roma Integration Zentrum e.V.“, das sich mit Leidenschaft und Engagement für die Förderung der Rechte und Integration von Roma und Sinti in der Gesellschaft einsetzt. Mit Bildungsangeboten, rechtlicher Unterstützung und kulturellen Veranstaltungen, arbeiten sie daran die Lebenssituation von Sinti und Roma zu verbessern und Brücken zwischen unterschiedlichen Teilen der Gesellschaft zu bauen. Mit dem Projekt „Your future is created by you!“ Die Jugendlichen des RIZ e.V. – Stark gegen Antiziganismus und Rassismus“ kann nun ein weiterer Meilenstein in der Geschichte des Vereins gefeiert werden. Mit dem Projekt werden junge Erwachsene, insbesondere Frauen, befähigt aktiv gegen Antiziganismus und Rassismus vorzugehen und sich gegen jede Form von Ausgrenzung einzusetzen. Einen Eindruck von den zahlreichen Workshops und Podiumsdiskussionen, die in diesem Rahmen durchgeführt wurden, bietet diese Broschüre. Doch damit endet der Kampf gegen Antiziganismus nicht. Nur durch Aufklärung und Aufmerksamkeit kann die breite Öffentlichkeit für das Problem sensibilisiert werden. Dabei können die sozialen Medien eine wichtige Plattform bieten, doch auch die klassischen Medien sind gefragt, ihre oftmals stereotype Darstellung von Sinti und Roma zu hinterfragen und stattdessen die Vielfalt der Gemeinschaft darzustellen. Es ist an uns allen, Vorurteile abzubauen.

Elisabeth Müller-Witt

Doch damit endet der Kampf gegen Antiziganismus nicht. Nur durch Aufklärung und Aufmerksamkeit kann die breite Öffentlichkeit für das Problem sensibilisiert werden.



Your future is created by you!

Auftakt-Workshop Nr. 1:
**„WER BIN ICH, UND WAS HAT
DAS Z-WORT MIT MIR ZU TUN?“**

11. Februar 2024 von 14:00 bis 17:00 Uhr
im Seminarhaus in der Brehmstraße 3, 40239 Düsseldorf



Das Ziel des Workshops besteht darin, die Stimmen der Jugendlichen stärker in den Mittelpunkt zu rücken und ihnen die Möglichkeit zu bieten, sich bewusster mit ihren Erfahrungen, Herausforderungen und Erfolgen auseinanderzusetzen. Die Teilnehmenden sollen ermutigt werden, ihre persönlichen Geschichten zu teilen, voneinander zu lernen und sich gegenseitig zu inspirieren.



Workshop 2

„EMPOWERMENT VON ROMNJA/CHAJA IM SCHATTEN VON ANTIZIGANISMUS UND SEXISMUS“

25. Februar 2024, von 14:00 bis 17:00 Uhr
Seminarhaus in der Brehmstraße 3, 40239 Düsseldorf

Ziel des Workshops ist es, die Stimmen von Romnja und Chaja zu stärken, Bewusstsein für ihre individuellen und kollektiven Erfahrungen zu schaffen und durch den Abbau von Vorurteilen und Stereotypen zu einer positiven Entwicklung des Selbstbildes und Selbstwertgefühls beizutragen.



Your future is created by you!

Podiumsdiskussion
**„MUTIGE ROMNJA UND
MÄDCHEN STÄRKEN DIE COMMUNITY.“**

Am 09. März 2024 von 15:00 bis 17:00 Uhr
In den Räumlichkeiten von K14, Lothringer Str. 64, 46045 Oberhausen



Ziel:

Die Initiative zielt darauf ab, Vorurteile und Stereotype gegenüber Romnja und Mädchen abzubauen, ein gesellschaftliches Bewusstsein zu fördern und Verständnis sowie Empathie für ihre Perspektiven und Lebensrealitäten zu schaffen.



Workshop 3

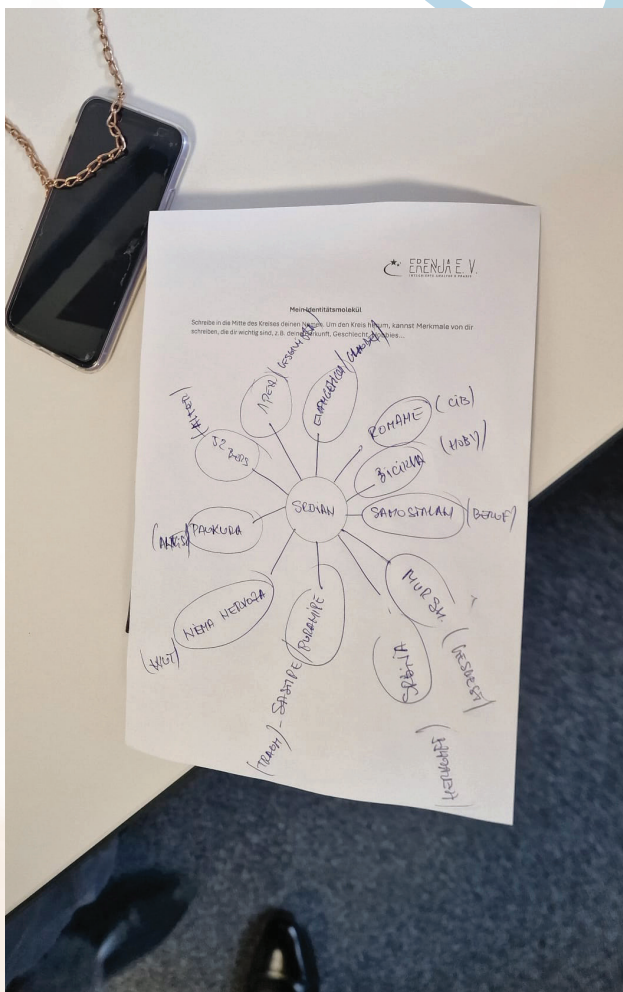
„MEINE KULTUR, MEINE SPRACHE, MEINE IDENTITÄT“

24. März 2024 von 14:00 bis 17:00 Uhr

Im Seminarhaus in der Brehmstraße 3, 40239 Düsseldorf

Ziel:

Der Workshop fördert die Reflexion über kulturelle Zugehörigkeit, sprachliche Vielfalt und persönliche Identität, um das Bewusstsein für deren Bedeutung in individuellen und kollektiven Lebenswelten zu stärken.



Your future is created by you!

Podiumsdiskussion „DEN WANDEL GESTALTEN“

Am 13. April 2024 von 16:00 bis 18:30 Uhr
In den Räumlichkeiten von K14, Lothringer Str. 64, 46045 Oberhausen



Das Ziel dieser Veranstaltung ist es, eine inklusivere und respektvollere Gesellschaft zu schaffen, indem positive Veränderungen auf individueller, sozialer und gesellschaftlicher Ebene herbeigeführt werden.



Workshop 4

“STIMMEN DER TAPFERKEIT, GESTERN, HEUTE UND IMMER!”

28.04.2024, von 14:00 bis 17:00 Uhr
Seminarhaus in der Brehmstr 3, 40239 Düsseldorf



Das Ziel des Workshops ist es, den Widerstand zu würdigen und die tapfere Entschlossenheit der Menschen zu ehren. Wir möchten die Jugendlichen tief berühren und ihr Bewußtsein für Mut in schwierigen Zeiten stärken.



Your future is created by you!

Podiumsdiskussion
ROMA RESISTANCE DAY
„DER MUT DES WIDERSTANDS“

*Am 18. Mai 2024 von 17:00 bis 19:00 Uhr
In den Räumlichkeiten von K14, Lothringer Str. 64, 46045 Oberhausen*



Das Ziel der Veranstaltung ist es, den Roma Resistance Day als Symbol des Widerstands der Sinti und Roma gegen Unterdrückung zu würdigen und die Werte Menschlichkeit, Solidarität und Zivilcourage zu stärken. Durch das Wachhalten dieser Erinnerungen setzen wir ein Zeichen für Respekt, Inklusion und eine gerechtere Zukunft.



Podiumsdiskussion

2. August – Europäischer Holocaust-Gedenktag für Sinti und Roma

**„ERINNERE DICH, VERGISS NICHT,
BEWAHRE DEN FRIEDEN“**

2. August 2024, von 14:00 bis 15:15 Uhr

In der Gedenkhalle Oberhausen, Konrad-Adenauer-Allee 46, 46049 Oberhausen



An diesem Tag möchten wir gemeinsam ein Zeichen des Respekts, der Erinnerung und der Solidarität setzen. Wir gedenken der Opfer des Holocausts, ehren ihre Geschichten und bekräftigen unser Engagement für Toleranz und Menschlichkeit.



Your future is created by you!

Workshop 5

„POWER & IDENTITY! ERINNERUNG ALS MACHT!“

15. September 2024, von 14:00 bis 17:00 Uhr
Seminarhaus in der Brehmstraße 3, 40239 Düsseldorf

Das Ziel ist es, durch die reflektierte Aufarbeitung der Vergangenheit eine gerechtere und inklusivere Zukunft zu fördern. Das Erinnern an die Erfahrungen der Vorfahren stärkt das kollektive Bewusstsein, vertieft das Verständnis für historische Ungerechtigkeiten und initiiert transformative gesellschaftliche Lernprozesse im Sinne von Gerechtigkeit und Gleichberechtigung.



Workshop 6
Politische Bildung

„DEINE STIMME, DEINE ZUKUNFT – DEMOKRATIE VERSTEHEN UND MITGESTALTEN!“

20. Oktober 2024, von 14:00 bis 17:00 Uhr
Seminarhaus in der Brehmstraße 3, 40239 Düsseldorf

Ziel des Workshops ist es, Jugendliche dazu zu befähigen, ihre gesellschaftliche Verantwortung zu erkennen, ihre Rolle in demokratischen Prozessen zu verstehen und aktiv wahrzunehmen. Dabei werden Grundlagen demokratischer Strukturen vermittelt, das Selbstbewusstsein gestärkt und die Basis für nachhaltiges Engagement sowie eine partizipative Zukunft geschaffen.



Your future is created by you!

Workshop 7 „ICH, DU, ER – WIR ALLE SIND GLEICH“

24. November 2024, von 14:00 bis 17:00 Uhr
Seminarhaus in der Brehmstraße 3, 40239 Düsseldorf

Ziel des Workshops ist es, das Bewusstsein junger Menschen für Gleichberechtigung und gesellschaftliche Teilhabe zu schärfen. Unter dem Leitmotiv „Ich, du, er – wir alle sind gleich“ werden Ansätze und Perspektiven für eine gerechtere und inklusivere Gesellschaft reflektiert und diskutiert.



Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



**Erfolgreicher Abschluss der Veranstaltungen des Projekts
„Your future is created by you!“ – Die Jugendlichen des RIZ
e.V. – Stark gegen Antiziganismus und Rassismus**

Am 8. Dezember 2024 fand in der Fabrik K14 in Oberhausen
eine Podiumsdiskussion statt.

Thema: Herausforderungen, Solidarität und politisches
Engagement der Sinti und Roma im 21. Jahrhundert.



Your future is created by you!

Gäste der Podiumsdiskussion waren:

Frau Asli Sevindim (Abteilungsleiterin des Ministeriums für
Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration NRW),
Herr David Konrad (Paritätischer NRW) und
Frau Ismeta Stojkovic (Projektleiterin Aufbau-Meldestelle
Antiziganismus NRW)

Moderation: Frau Lelja Jovic

Referent: Merfin Demir

Die Diskussion beleuchtete politische Strategien zur
Stärkung der Sinti- und Roma-Gemeinschaften, die Rolle von
Migranten*innen-Selbstorganisationen und die Relevanz
effektiver Antiziganismus-Arbeit





Frau Asli Sevindim

*Abteilungsleiterin des Ministeriums für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration NRW*



Your future is created by you!



Frau Ismeta Stojkovic, Projektleiterin Aufbau-Meldestelle
Antiziganismus NRW

Frau Asli Sevindim, Abteilungsleiterin des Ministeriums für Kinder,
Familie, Flüchtlinge und Integration NRW

Herr David Konrad, Paritätischer NRW

Moderatorin: **Frau Lelja Jovic**



Referent: **Herr Merfin Demir**,
interkultureller Bildungsexperte und
Aktivist für Sinti- und Roma-Rechte

IN THE FUTURE, WE RECOMMEND...

Der Kampf gegen Antiziganismus erfordert einen systematischen und nachhaltigen Ansatz, der politische Maßnahmen, Bildung und öffentliche Sensibilisierung vereint. Um die Stärkung der Roma- und Sinti-Communities sowie eine inklusive Gesellschaft zu fördern, sind folgende Schritte zentral:

- **Medienrepräsentation:** Gezielte Kampagnen, die stereotype Darstellungen abbauen und die Beiträge der Communities sichtbar machen.
- **Bildung:** Entwicklung und Integration von Lehrmaterialien zur Geschichte und Kultur der Sinti und Roma sowie interkulturelle Schulungen für Behörden, Städtische Verwaltung und Bildungseinrichtungen,
- **Politische Strategien:** Erstellung nationaler und regionaler Aktionspläne in enger Zusammenarbeit mit Vertreter*innen der Sinti und Roma Communities.
- **Institutionelle Unterstützung:** Einrichtung beratender Gremien und die Ernennung eines Landesbeauftragten für Antiziganismus.
- **Öffentlichkeitsarbeit:** Durchführung bundesweiter Kampagnen, Organisation von Gemeinschaftsveranstaltungen und klare Positionierungen öffentlicher Persönlichkeiten.
- **Nachhaltigkeit:** Aufbau langfristiger Partnerschaften, Monitoring von Maßnahmen sowie Förderung der internationalen Zusammenarbeit.

Das Roma Integration Zentrum Oberhausen e.V. und ähnliche Organisationen spielen eine entscheidende Rolle, um diese Ziele zu erreichen und eine Gesellschaft frei von Diskriminierung zu schaffen.

Gefördert vom
Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

Postanschrift: Greven Str. 36, 46045 Oberhausen

Das Roma Integration Zentrum e. V. ist laut dem Freistellungsbescheid vom 20.05.2021 durch das Finanzamt Oberhausen Sud, mit der Steuernummer: 124/5784/1489 als Körperschaft anerkannt, welche nach ihrer Satzung im Sinne der §§ 51 ff AO ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Der Verein ist im Registergericht Amtsgericht Duisburg mit der VR 6165 eingetragen. Seine

Vorstände sind: Robert Möller, Enoch Ibishi, Elvira Ajvazi und Amela Raimovska.
Stadsparkasse Oberhausen - IBAN: DE7636550000048081-BIC: WELADED10BH

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

